

In der Sitzung des Schulausschusses am 20.07.2018 wurde zuletzt über den Sachstand laufender Baumaßnahmen größerer Art berichtet. Diese regelmäßige Information wird hiermit fortgeschrieben.

Der Sachstandsbericht (06/2019) enthält einerseits Maßnahmen, die im gültigen MIP 2019-2022 bereits enthalten sind und deren Bau- und Sanierungsbeginn bereits erfolgt ist (Statusspalte "grün") bzw. mit deren Planung bereits begonnen wurde (Statusspalte "gelb"). Veränderungen gegenüber dem Bericht aus dem Juli 2018 sind in kursiver Schrift und durch Unterstreichung markiert.

Ferner werden laufende (noch nicht finanzierte) Maßnahmen in der Vor-BIC-Liste (06/2019) und BIC-Liste (06/2019) geführt.

Projekte, die der Vor-BIC-Liste des Vorjahres (Schulausschusssitzung am 15.02.2019) entnommen wurden, werden unter einer gesonderten Liste "Der Vor-BIC-Liste des Jahres 2018 entnommene Maßnahmen" aufgezeigt.

Darüber hinaus werden größere Baumaßnahmen, die über den Mittelfristigen Investitionsplan finanziert und seit dem Jahr 2006 fertiggestellt wurden, in einer eigenen Übersicht dargestellt. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wurden die umgesetzten Maßnahmen zur Beseitigung von Sicherheitsmängeln bzw. Modernisierung von Fachunterrichtsräumen nicht aufgeführt.

Aktuelle Informationen zu einzelnen Maßnahmen:

Bauliche Maßnahmen als Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung

Nürnberger Norden

Auf dem Gelände der Dr.-Theo-Schöller-Schule ist eine Schulerweiterung durch die Bebauung des GfK- und Radloff-Geländes mit daraus resultierenden steigenden Schülerzahlen an der Grundschule und an der Mittelschule erforderlich. Für die Mittelschule soll ein Anbau auf dem Lehrerparkplatz erfolgen, damit im Bestandsgebäude mittels Umbaumaßnahmen die Raumbedarfe der Grundschule und der Betreuung gedeckt werden können.

An der Forchheimer Straße soll eine 4-zügige Grundschule mit den entsprechenden Betreuungskapazitäten entstehen. Auf Grund der sich abzeichnenden Bautätigkeit durch die FNP-Änderung im Knoblauchsland und dem Entlastungsdruck für die Bestandschulen in der Nordstadt wird ein Neubau von Schulräumen nördlich der Grundschulsprengele Wahlerschule, Forchheimer Straße und Thoner Espan im Bereich Buch/Almoshof erforderlich. Ob der Schulneubau dann an den Schulgebäuden in Almoshof und Buch zusätzlich errichtet wird, muss geprüft werden. Die neuen GS-Kapazitäten im Knoblauchsland sollen mindestens dreizügig geführt werden. Die endgültige Größe hängt aber von den FNP-Entwicklungen im Nürnberger Knoblauchsland ab.

Nürnberger Westen

Auf Grund steigender Schülerzahlen im Nürnberger Westen wächst der Schulstandort der GS Wandererschule kurzfristig auf 7 Züge (28 Klassen) an. Mit Bezug des Neubaus der GS West auf dem Gelände der Schule für Hörgeschädigte des Bezirks Mittelfranken/Paul-Ritter-Schule soll der Schulstandort Wanderer auf eine 4-zügige Grundschule (16 Klassen) mit entsprechenden Betreuungskapazitäten zurückgeführt werden. Bei der GS West war man ursprünglich von einer 3-zügigen Grundschule ausgegangen. Durch die Steigerung des Schülerpotentials vor allem durch das Quelle-Gelände wird nun eine 4-zügige Grundschule mit den entsprechenden Betreuungskapazitäten erforderlich.

Bei der Ossietzkyschule zeichnet sich auf Grund der Schülerprognose unter Berücksichtigung der Ü-Klassen bei der Grundschule eine beginnende 3-Zügigkeit ab. Vor dem Hintergrund des bestehenden Raummangels, vor allem im Bereich der Mittelschule, und der zu erwartenden Schülerzahlen ist ein Erweiterungsbau notwendig. Es wird geprüft, ob dieser auf dem Gelände des angrenzenden SG Viktoria Nürnberg-Fürth möglich ist.

Nürnberger Süden

Nach gegenwärtiger Planung wird am Herschelplatz der Interimscontainer mit 8 Allgemeinen Unterrichts- und Betreuungsräumen zum Schuljahresbeginn 2019/2020 fertiggestellt. Die Raumkapazitäten dienen der sehr angespannten Situation der GS und MS Herschelplatz. Nach dem Neubau der MS Maiacher Straße in der Werderau wird der Schulbestand am Herschelplatz zum reinen Grundschulstandort. Das reicht aber zur Entlastung der hochverdichteten Südstadt noch nicht aus. Auf Grund räumlicher Grenzen an den Standorten GS Wiesenschule, GS Kopernikusschule und GS Holzgartenschule wird ein weiterer neuer Schulstandort für eine 3-zügige GS Süd benötigt. Zur temporären Überbrückung des Raummangels an den Grundschulen in der Südstadt soll ein Interimscontainer an der GS Kopernikusschule errichtet werden.

Eine Entlastung der Grundschulen der Nürnberger Südstadt über den Neubau der GS Brunecker Str/Lichtenreuth ist nur teilweise gegeben, daher wird eine zusätzliche GS Süd benötigt. Als Standort für diese GS Süd kann nach Auszug der B 14 teilweise das Gebäude in der Schönweißstr. 7 dienen. Die B 4 verbleibt im Gebäudekomplex. Für die B 14 wird gemeinsam mit der B 5 ein neuer Standort gesucht.

Berufliche Schule Direktorat 5

Die B 5 ist aktuell in folgenden Schulhäusern untergebracht:

BBZ: Berufsbereich Körperpflege, Schulbereich Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, Berufsvorbereitung und Berufsintegration

Schoppershofstraße 80 „Tempohaus“: Schulbereich Berufsintegration

Reutersbrunnenstraße 12: Schulbereich Modeschulen

Bielefelder Straße 41: Berufsbereich Floristen/-innen

Ziel ist eine „Einhauslösung“ für die B5 ohne den Berufsbereich Floristen/-innen.

Dazu wurde von der B 5 in Zusammenarbeit mit SchB, dem Hochbauamt und der Regierung von Mittelfranken ein Raumprogramm erstellt. Eine zeitnahe Planung und Vorbereitung einer Ausschreibung durch das Hochbauamt wird angestrebt.

Hintergründe:

Die Modeschulen der B 5 sind aktuell im Schulhaus Reutersbrunnenstraße 12 untergebracht. Die Grundschule Reutersbrunnenstraße benötigt das Schulgebäude wegen steigendem Raumbedarf komplett. Die B 5 hat in den letzten Jahren bereits Klassenzimmer an die Grundschule abgegeben.

Gleichzeitig gilt es, die Fachunterrichtsräume der B 5 den aktuellen räumlichen Mindestanforderungen, insbesondere im Bereich Textilarbeit, zu realisieren.

Das BBZ wurde ab 1979 bis 1992 erbaut. Langfristig steht im BBZ eine abschnittsweise Sanierung an. Dies wird nur möglich sein, wenn für die im BBZ untergebrachten Schulen Unterrichtsräume frei zur Verfügung stehen werden, um eine Rotation innerhalb des Gebäudes zu ermöglichen.

Berufliche Schule Direktorat 14

Die Berufliche Schule Direktorat 14 nutzt das sanierungsbedürftige Schulgebäude Sulzbacher Straße 102 (Berufsbereich Lagerlogistik) (vgl. dazu Bericht im Schulausschuss vom 15.02.2019) sowie das Schulgebäude Schönweißstraße 7 in der Südstadt (Berufsbereiche Spedition, Rechtsanwaltsfachangestellte, Kurier-, Express- und Postdienstleistungen sowie Touristik und Kaufleute im Verkehrsservice) gemeinsam mit der B 4.

Auch in der Südstadt werden neue Schulräume auf Grund steigender Schülerzahlen im Grundschulalter dringend benötigt. Die Lage des Schulhauses Schönweißstraße 7 ist für eine Grundschule sehr gut geeignet. Alternative, neue Standorte für Grundschulen stehen in der Südstadt kaum zur Verfügung.

Da für Berufsschulstandorte lediglich eine gute Verkehrsanbindung, nicht jedoch stadtteilbezogene Grundsprengel beachtet werden müssen, käme für die B14 ein neues Schulareal grundsätzlich im gesamten Stadtgebiet Nürnberg in Frage.

Angedacht ist für die B 14 zukünftig ein Schulhaus gemeinsam mit der B 5. Synergieeffekte, wie die gemeinsame Nutzung einer Mensa und gemeinsamer Sportstätten, sprechen dafür. Nach Auszug der B14 aus dem Schulhaus Sulzbacher Straße 102 könnte dieses generalsaniert werden.